

In Zusammenhang mit einer im Auguststadtrat 2018 eingereichten schriftlichen Anfrage zur Schulwegsicherheit hin hat die Stadtverwaltung am 22.10.2018 informiert, dass an 11 von 33 städtischen Grundschulen insgesamt 22 Schülerlots*innen über das Projekt „Prävention durch Präsenz“ tätig sind (vgl. Anfrage VI/2018/04297). Weiterhin wurde mitgeteilt, dass das mit Mitteln des Bundesförderprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ finanzierte Projekt am 30.11.2018 endet, die Vorbereitung zur Beantragung eines Folgeprojektes beim Jobcenter aktuell in Bearbeitung ist und auch eine Erweiterung geprüft wird. Wir fragen:

1. Wurde das Projekt inzwischen fortgesetzt? Welche Änderungen sind ggf. zu verzeichnen? Konnte eine Erweiterung auf weitere Schulen erreicht werden? Wenn ja, für welche? Für welche weiteren Grundschulen wäre ein Einsatz von Schülerlots*innen aus Sicht der Stadtverwaltung außerdem sinnvoll?
2. Nach Darstellungen der Stadtverwaltung im Rahmen der Beantwortung von schriftlichen Anfragen beginnen die Grundschulen Frohe Zukunft und Dölau ihren Unterricht im aktuellen Schuljahr um 7.40 Uhr und die Grundschule Radewell um 7.45 Uhr. Wie erklären sich diesbezüglich die auf Anfrage VI/2018/04297 kommunizierten Einsatzzeiten der Schülerlots*innen von jeweils 7.00 - 7.30 Uhr?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende